

Heinz-Dieter Schmält  
Thomas A. Langens

# Motivation

4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

HOCHSCHULE  
LIECHTENSTEIN  
Bibliothek

Verlag W. Kohlhammer

# Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	9
<b>1 Was ist Motivation?</b>	<b>13</b>
1.1 Gegenstand der Motivationspsychologie	13
1.2 Basiskonzepte der Motivationspsychologie	18
1.2.1 Motive	18
1.2.2 Anreize	20
1.2.3 Das Zusammenwirken von Anreizen und Motiven	22
1.2.4 Anreiz und Emotion	23
1.2.5 Erwartungen	26
1.3 Motivation durch Erwartung und Wert	27
1.4 Proximate und ultimate Ziele	28
1.5 Motive, Ziele und Motivation	30
1.6 Wille und Bewusstheit	31
1.7 Aufsuchen - Meiden	34
1.8 Auf ein Wort	37
<b>2 Methoden der Motivationspsychologie</b>	<b>39</b>
2.1 Der experimentell-psychologische Ansatz	40
2.2 Kontrolle und Variation der Anreize	42
2.3 Kontrolle der organismischen Bedingungsfaktoren	44
2.3.1 Neuroendokrinologie	46
2.3.2 Bildgebende Verfahren	50
2.4 Messung von Motiven	52
2.5 Auf ein Wort	57
<b>3 Forschungsansätze der Motivationspsychologie</b>	<b>58</b>
3.1 Der instinkttheoretische und ethologische Ansatz	59
3.2 Evolutionspsychologische und soziobiologische Ansätze	64
3.3 Der psychoanalytische Ansatz	69
3.4 Behavioristische Ansätze	73
3.5 Emotionspsychologische Ansätze	75
3.6 Kognitive Ansätze	80

## Inhalt

3.7	Handlungstheoretische Ansätze . . . . .	•	85
3.7.1	Eine geschichtliche Kontroverse: Ach kontra Lewin . . . . .		86
3.7.2	Sequenzielle Modelle . . . . .		89
3.7.3	Hierarchische Modelle . . . . .		96
3.8	Auf ein Wort . . . . .	*	98
<b>4</b>	<b>Bewusste und unbewusste Motivation</b> . . . . .		<b>100</b>
4.1	Implizite und explizite Motive . . . . .		101
4.2	Verhaltenssteuerung durch implizite Motive: die Hypothese der somatischen Marker . . . . .		105
4.3	Interaktion von impliziten und expliziten Motiven . . . . .		108
4.4	Bewusste und unbewusste Ziele . . . . .		110
4.5	(in)Kongruenz zwischen bewussten und unbewussten motivationalen Prozessen . . . . .		114
4.6	Auf ein Wort . . . . .		119
<b>5</b>	<b>Hunger</b> . . . . .		<b>120</b>
5.1	Phänomene und Funktion . . . . .		120
5.2	Organismische Bedingungsfaktoren . . . . .		123
5.2.1	Periphere Mechanismen . . . . .		124
5.2.2	Zentrale Mechanismen . . . . .		128
5.3	Kognitive Bedingungsfaktoren . . . . .		130
5.4	Lernfaktoren . . . . .	-s.	135
5.5	Auf ein Wort . . . . .		136
<b>6</b>	<b>Sexualität</b> . . . . .		<b>138</b>
6.1	Phänomene und Funktion . . . . .		138
6.2	Natürliche und sexuelle Selektion . . . . .	•	139
6.2.1	Fluktuierende Asymmetrie (FA) . . . . .		140
6.2.2	Sexuelle Attraktivität . . . . .		143
6.3	Paarbildung und Partnerschaft . . . . .		144
6.4	Sexuelle Erregung . . . . .		150
6.5	Organismische Faktoren im Sexualverhalten . . . . .		153
6.6	Soziale Faktoren . . . . .		156
6.7	Auf ein Wort . . . . .		157
<b>7</b>	<b>Neugier und Exploration</b> . . . . .		<b>159</b>
7.1	Phänomene und Funktion . . . . .		159
7.2	Klassifikation des Neugierverhaltens . . . . .		161
7.2.1	Spezifisches Neugierverhalten . . . . .		163
7.2.2	Diversives Neugierverhalten . . . . .		166

7.3	Interindividuelle Unterschiede im Explorationsverhalten . . . . .	167
7.4	Organismische Bedingungsfaktoren . . . . .	171
7.5	Auf ein Wort . . . . .	172
<b>8</b>	<b>Angst und Furcht . . . . .</b>	<b>174</b>
8.1	Phänomene und Funktion . . . . .	174
8.2	Situative Auslöser der Angst . . . . .	177
8.3	Die Triebkonzeption der Angst . . . . .	178
8.4	Kognitive Modelle der Angst . . . . .	180
	8.4.1 Aufmerksamkeitshypothesen der Ängstlichkeit . . . . .	180
	8.4.2 Besorgtheit und Emotionalität als Komponenten der Ängstlichkeit . . . . .	182
8.5	Angst in Konfliktsituationen und ihre Bewältigung . . . . .	183
8.6	Angstkontrolle . . . . .	187
8.7	Ängstlichkeit als Zustand (State) und als Disposition (Trait). . . . .	189
8.8	Neurobiologie der Angst . . . . .	192
8.9	Auf ein Wort . . . . .	193
<b>9</b>	<b>Aggression . . . . .</b>	<b>195</b>
9.1	Phänomene und Funktion . . . . .	195
9.2	Biologische Grundlagen aggressiven Verhaltens . . . . .	199
	9.2.1 Aggression bei Tieren . . . . .	199
	9.2.2 Neurobiologie aggressiven Verhaltens . . . . .	200
	9.2.3 Hormonale Faktoren . . . . .	201
9.3	Situative Bedingungsfaktoren menschlichen aggressiven Verhaltens . . . . .	202
	9.3.1 Die Frustrations-Aggressions-Hypothese . . . . .	202
	9.3.2 Unangenehme Ereignisse und Aggression . . . . . ; . . . . .	204
9.4	Vermittelnde Mechanismen: affektive und kognitive Bedingungsfaktoren aggressiven Verhaltens . . . . .	206
	9.4.1 Die Bedeutung des Ärgeraffekts und physiologische Erregung . . . . .	207
	9.4.2 Die Bedeutung von Handlungsintentionen . . . . .	208
9.5	Eine Erwartung-Wert-Theorie der Aggression: die Bedeutung antizipierter Konsequenzen . . . . .	211
9.6	Gewalt in den Medien . . . . .	216
9.7	Auf ein Wort . . . . .	217
<b>10</b>	<b>Machtmotivation . . . . .</b>	<b>219</b>
10.1	Phänomene und Funktion . . . . .	219
10.2	Macht, das Individuum und die Gesellschaft . . . . .	221
10.3	Aufsuchen und Meiden in der Machtmotivation . . . . .	223
10.4	Die Neurobiologie des Machtmotivs . . . . .	226
10.5	Situative Determinanten machtmotivierten Verhaltens . . . . . ! . . . . .	228

## *Inhalt*

10.6 Das Machtmotiv, politische Führung und Krieg und Frieden . . . . .	231
10.7 Auf ein Wort . . . . .	234
<b>11 Anschluss und Intimität . . . . .</b>	<b>236</b>
11.1 Phänomene und Funktion . . . . .	236
11.2 Die Messung sozialer Motive . . . . .	238
11.3 Korrelate des Anschlussmotivs . . . . .	241
11.4 Endokrinologische Grundlagen der Anschluss- und Intimitätsmotivation. . . . .	246
11.5 Körperliche und psychische Gesundheit . . . . .	250
11.6 Auf ein Wort . . . . .	254
<b>12 Leistungsmotivation . . . . .</b>	<b>256</b>
12.1 Phänomene und Funktion . . . . .	256
12.2 Das Leistungsmotiv . . . . .	258
12.3 Das Zusammenwirken von Person- und Situationsfaktoren: das Risiko-Wahl-Modell . . . . .	259
12.4 Das attributionstheoretische Modell . . . . .	264
12.4.1 Ursachenerklärung von Erfolg und Misserfolg . . . . .	265
12.4.2 Das Leistungsmotiv und Ursachenerklärungen . . . . .	266
12.4.3 Ursachenzuschreibungen, Erfolgserwartungen und Affekte . . . . .	267
12.5 Das Selbstregulationsmodell der Leistungsmotivation . . . . .	272
12.6 Zieltheorien . . . . .	274
12.7 Gelernte Hilflosigkeit . . . . .	275
12.8 Auf ein Wort . . . . .	279
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>281</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>303</b>